

HEIDELBERG EIN SPEZIELLES PAKET FÜR IN-MOULD-ETIKETTEN

Im globalen Markt des Etikettendrucks erwartet *Heidelberg* weiterhin jährliche Wachstumsraten von rund 4%. Für In-Mould-Etiketten wird, unbeeinflusst von der Covid-19 Pandemie, sogar ein überproportionales Wachstum erwartet. Typische Anwender von In-Mould-Etiketten sind die Lebensmittel- und Kosmetikindustrie sowie Produzenten für Haushalts- und Industriechemikalien.

Text und Bilder: Heidelberg

Die Vorteile des In-Mould-Verfahrens liegen in den vergleichsweise günstigen Herstellungskosten, der guten Temperatur- und Feuchtigkeitsbeständigkeit sowie den ressourcenschonenden Eigenschaften: So kann Polypropylen, wie es für die Etiketten und die Gebinde verwendet wird, zu 100% recycelt werden. Zudem treiben immer effizientere Herstellungsprozesse das Wachstum im In-Mould-Etikettenmarkt an.

Heidelberg ist nach eigenen Angaben mit seiner Produktionstechnik an der Effizienzsteigerung des Verfahrens beteiligt und im Segment der In-Mould-Label (IML) mit Abstand führend.

Performance bei dünnen Materialien

Für Etikettendrucker ist es eine der großen Herausforderungen, sehr dünne und leichte Folien bei

immer höheren Geschwindigkeiten stabil zu verarbeiten. Der jüngste Entwicklungsschritt von *Heidelberg* ist ein neues IML-Performance-Paket für die *Speedmaster XL 106* der 2020-Generation mit vollautomatischer Voreinstellung aller wichtigen Parameter für den Druckjob. Spezielle Modifikationen an An- und Ausleger, ein geänderter Bogentransfer sowie Antistatik-Einrichtungen erlauben es, die empfindlichen 50 Mikrometer dünnen Kunststofffolien bei einer Geschwindigkeit von bis zu 14.000 Bogen pro Stunde zu verarbeiten.

CutStar Generation 4 in Push-to-Stop integriert

Der neu konzipierte *CutStar* der Generation 4 ist die Grundvoraussetzung, um dünne Substrate bei stabil höheren Geschwindigkeiten zu verarbeiten. Der Rollenquerschneider ist komplett in den

Prinect-Workflow und den *Intelli-start*-Ablauf der Druckmaschine integriert und unterstützt die *Push-to-Stop*-Produktion. Format und Luftwerte werden vollautomatisch eingestellt, abgespeichert und bei Wiederholaufträgen mit dem Druckjob geladen. Eine weitere Neuheit ist die im *CutStar* integrierte Corona-Oberflächenbehandlung. Sie begünstigt die Benetzbarkeit von Kunststoffmaterial und trägt im Vergleich mit einem unbehandelten Material zu einer besseren Bedruckbarkeit und besserer Haftung der Druckfarben bei.

Speedmaster XL 106-D

Ein weiteres Element des IML-Performance Pakets ist die rotative Stanze *Speedmaster XL 106-D*, die über nur ein Stanzwerk verfügt. Sie erleichtert aufgrund ihrer gegenüber der Vorversion geringeren Investitionskosten

Druckereien den Einstieg in das wachsende Segment der In-Mould Etikettenproduktion. Dabei benötigt sie weniger Platz und Energie.

Das rotative Stanzprinzip der *Speedmaster XL 106-D* übertrifft die Geschwindigkeit von Flachbettstanzen um das Zwei- bis Dreifache. Dank der Präzision, die sich aus der ebenmäßigen Zylinderoberfläche und der Stanzform ergibt, erübrigt sich das Zurichten, wie es bei Flachbettstanzen notwendig ist. Somit entfällt ein aufwendiger Arbeitsschritt, der Rüstaufwand wird auf ein Minimum reduziert.

Die *Speedmaster XL 106-D* ergänzt das bestehende Portfolio an rotativen Stanzen mit der *XL 106-DD* und der Option Magnetzylinder und Absaugung für das Ausstanzen von Löchern.

> www.heidelberg.com



Ein neues In-Mould Performance-Paket für die *Speedmaster XL 106* steigert die Produktivität um bis zu 15%.



Die rotative Stanze *Speedmaster XL 106-D* mit nur einem Werk ist Teil des IML-Performance-Pakets und erleichtert Kunden den Einstieg in die IML-Produktion.



JA, GANZ NETT. WIR SUCHEN ABER DEUTLICH PRÄZISERE LÖSUNGEN.

Photo by M. Konopka | 123rf.com

Gerade in Zeiten, in denen direkte Produkt-Vergleiche auf Messen und Events nicht möglich sind, bieten die **EDP AWARDS** Orientierung bei Investitionsentscheidungen und geben neutrale Empfehlungen. Der jährliche Wettbewerb, der von 21 in der European Digital Press Association (EDP) zusammengeschlossenen europäischen Fachmagazinen für digitale Drucktechniken ausgetragen wird, ist der einzige europäische Technologie-Award für das digitale Print-Business mit internationalem Charakter. Bei der Suche nach den besten Lösungen aus Hard- und Software, Print und Finishing geht es um das innovativste und leistungsfähigste Equipment für den täglichen Einsatz in Produktionsbetrieben.

Die **EDP Awards 2021** werden im Dezember bekannt gegeben.

www.edp-award.com